

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

(Berechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen)

Lernförderung

Füllen Sie diesen Antrag (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise" auf der Rückseite.

An die Stadtverwaltung Landau Sozialamt Friedrich-Ebert-Str. 5 76829 Landau in der Pfalz	Dienststelle	Eingangsstempel
	Team	

- Bezug von ALG II (Bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Kinderzuschlag (Bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Wohngeld (Bitte Bescheid beifügen)
- Bezug von Leistungen nach dem 3. bzw. 4. Kapitel SGB XII (Bitte Bescheid beifügen)
- Zeugnis beifügen

Familienname, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers

A. Persönliche Daten zur/zum leistungsberechtigten Schülerin/Schüler

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl

Wohnort

Telefon-Nr.

E-Mail

Die Schülerin/der Schüler besucht die allgemein-/berufsbildende Schule

Name der Schule

Anschrift der Schule

Klassenstufe

Schuljahr

Ich beantrage Leistungen für Bildung- und Teilhabe nach § 28 SGB II/§ 34 SGB XII/§ 6 b BKKG für Lernförderung.

- Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.
- Es werden **keine** Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht (§ 35a Aches Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII).
- Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Sozialamt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde die LehrerIn/den Lehrer von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

Die umseitigen Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift
Antragstellerin/Antragsteller

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters des/der
Leistungsberechtigten

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 17 des Merkblattes). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (Lernförderung)

Ein Anspruch besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wird. Leistungen können für Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beantragt werden. Für jede Person ist ein eigener Antrag zu stellen.

Ergänzende angemessene Lernförderung

Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt aufgrund besonderer Fallgestaltungen (z. B. gesundheitliche Gründe) erfolgt.

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen

1. Angaben zum Schüler/zur Schülerin:

Vorname und Name: _____

Geburtsdatum: _____

2. Angaben zur Schule:

Name und Anschrift der Schule: _____

Klassen-/Fachlehrer: _____

Klassenstufe/Schuljahr: _____

3. Angaben zum Förderbedarf:

Für die/den vorgenannte/n Schülerin/Schüler besteht Lernförderbedarf

a) für das Unterrichtsfach _____ Noten der letzten zwei Arbeiten _____

Problembeschreibung: _____

Zur Behebung der vorübergehenden Lernschwäche ist voraussichtlich eine Förderung
Im Umfang von wöchentlich

_____ Stunde(n) (60 Minuten)

im Zeitraum von _____ bis _____ erforderlich.

b) für das Unterrichtsfach _____ Noten der letzten zwei Arbeiten: _____

Problembeschreibung: _____

Zur Behebung der vorübergehenden Lernschwäche ist voraussichtlich eine Förderung
Im Umfang von wöchentlich

_____ Stunde(n) (60 Minuten)

im Zeitraum von _____ bis _____ erforderlich.

c) für das Unterrichtsfach _____ Noten der letzten zwei Arbeiten _____

Problembeschreibung: _____

Zur Behebung der vorübergehenden Lernschwäche ist voraussichtlich eine Förderung
Im Umfang von wöchentlich

_____ Stunde(n) (60 Minuten)

im Zeitraum von _____ bis _____ erforderlich.

- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen **nicht**.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden wahrgenommen.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfelehrerin/
des Nachhilfelehrers gestellt?

- nein ja, bitte ausführlich begründen:

Ansprechpartner/in ist Frau / Herr _____ Tel: _____

Ort/Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Lehrerin/des Lehrers